

In der Senatssitzung am 21. November 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation

13.11.2023

Vorlage für die Sitzung des Senats am 21.11.2023

Enterprise Europe Network Bremen 2022 - 2025

Ko-Finanzierung für EU Binnenmarktprogramm zur Stärkung von Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Scaling-up in KMU 2024 / 2025

A. Problem

Bremen beteiligt sich seit 2008 am europaweiten Enterprise Europe Network (EEN), das im Rahmen der EU-Förderperiode 2021-27 im Binnenmarktprogramm mit einer Förderquote bis zu 60% gefördert wird. Das EEN ist das größte Netzwerk von Informations- und Beratungsstellen in Europa für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mit über 600 Organisationen in über 40 Ländern. In der EU ist das EEN flächendeckend vertreten; in Deutschland findet die Konsortialbildung auf Länderebene statt, so dass in jedem Bundesland ein Konsortium als Informations- und Beratungsstelle aktiv ist. Das EEN Bremen bietet seine Dienstleistungen gleichermaßen in Bremen wie auch Bremerhaven an.

Nach vorheriger Konsortialführerschaft durch die WFB Wirtschaftsförderung Bremen, Abt. Innovation, ist diese Rolle mit der Umstrukturierung zum 01.07.2017 dem Wirtschaftsressort zugekommen und wird fortgesetzt. Mit der neuen Förderperiode 2021-2027 hat die Europäische Kommission, vertreten durch die Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und KMU, EISMEA, inhaltliche Änderungen an die Umsetzungsmaßnahmen der Konsortien gestellt. In Kohärenz zur aktuellen EU-Politik orientierte sich die neue Ausschreibung an der europäischen KMU-Strategie und den Themen digitale und grüne Transformation der Wirtschaft.

Bedingt durch die Veränderung des Anforderungsprofils wurde die Konstituierung eines neuen Bremer Konsortiums, zuvor bestehend aus der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) und DD Die Denkfabrik Forschungs und Entwicklungs GmbH, vollzogen. Das Konsortium besteht nunmehr aus vier Partner:innen:

1. Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT, Konsortialführer)
2. Die Bremer Aufbaubank (BAB)
3. RKW Bremen GmbH (RKW)
4. DD Die Denkfabrik Forschungs und Entwicklungs GmbH (DD)

In diesem neuen Konsortium stehen Bremer Ansprechpartner:innen zur Verfügung, die das veränderte Profil inhaltlich vollumfänglich abdecken. Die bremischen Ansprechpartner:innen unterstützen Unternehmen, insbesondere KMU, bei der Suche nach europäischen und internationalen Kooperationspartner:innen, bei der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch ein verbessertes Innovationsmanagement sowie der Erschließung neuer Märkte und zum Scaling-up. Weiterhin unterstützen sie bei Fragen zum Zugang zu Finanzierung sowie bei der Nutzung und Akquise von EU-Fördermitteln. Neue Services der EEN-Partner sind in der neuen Förderperiode Nachhaltigkeitsberatungen zur Förderung des dualen Übergangs für Unternehmen in Bremen und Bremerhaven.

Die inhaltliche Arbeitsteilung im Konsortium sieht vor, dass SWHT die Koordination des Projektes sowie den Schwerpunkt der Umsetzungsmaßnahmen im Feld Internationalisierung wahrnimmt; die BAB wird das Feld Zugang zu Finanzierung besetzen. Während das RKW die Nachhaltigkeitsberatungen durchführen wird, soll DD ihren Schwerpunkt in der Innovationsberatung haben.

Das EEN Bremen trägt damit weiterhin zur Umsetzung der bremischen Innovationsstrategie bei und ergänzt die bremischen Maßnahmen zur Außenwirtschaftsförderung. Die vom EEN Bremen durchgeführten Aktivitäten stellen so ein wichtiges Komplementär zu den Cluster- und Innovationsmaßnahmen in Bremen und Bremerhaven dar, um sie im Feld der Internationalisierung und europäischer Vernetzung zu unterstützen.

Das EEN ist bei der Vermittlung von Kooperationspartnern u.a. auch zur Bildung von Konsortien für die Beantragung von EU-Fördermitteln aktiv, unterstützt Akteure im Land Bremen bei der Suche nach Projektpartnern in anderen EU-Mitgliedsstaaten über das Netzwerk sowie bei der Antragstellung. Um die Beteiligung bremischer KMU und Start-

ups im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizon Europe, zu steigern, berät und unterstützt das EEN diese Unternehmen bei der Antragstellung, insbesondere für die Instrumente EIC Pathfinder, EIC Transition und EIC Accelerator.

Das EEN arbeitet an einer starken Vernetzung mit allen relevanten Einrichtungen und Forschungstransferstellen in Bremen und Bremerhaven, insbesondere mit den Clusterorganisationen sowie mit den Universitäten, Hochschulen, Kammern und den Auslandsbüros der WFB Bremen. Zentrale Aktivitäten wie Informationsveranstaltungen über EU-Fördermittel oder internationale Matchmakings fokussiert das Enterprise Europe Network auf die bremischen Clusterthemen und leistet so einen Beitrag zur Internationalisierung der Cluster und deren Mitgliedsunternehmen.

Die bremischen EEN Akteure führen „Matchmaking Veranstaltungen“ durch oder organisieren diese mit. Dabei handelt es sich um Eins-zu-Eins Kontaktbörsen, in denen Unternehmen gezielte (Erst-)Kontakte untereinander oder mit Forschungseinrichtungen aufnehmen. In den vergangenen Jahren organisierte das EEN Bremen Matchmakings u.a. im Rahmen der Space Tech und der Hydrogen Technology Expo Bremen, der Fish International, der Windforce Conference und der Jazzahead. Allein in den Jahren 2021 und 2022 beteiligten sich hieran 3.300 Personen und wurden mehr als 6.300 Gespräche zur Projekt- und Geschäftsanbahnung organisiert. Ebenso beteiligte sich das EEN an anderen Matchmakings an anderen Standorten in Deutschland und Europa, auch im Rahmen von Bremer Delegationsreisen, wenn Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven daran teilnehmen. Weil das Matchmaking zur Space Tech Expo inzwischen zur größten Kooperationsbörse im gesamten Netzwerk gewachsen ist, kann das Veranstaltungsformat inzwischen einen wichtigen Beitrag zum branchenbezogenen Standortmarketing leisten.

Mit der Beratung im Bereich der EU-Förderung und Antragstellung ist es gelungen, eine Anzahl von Bremer Unternehmen und Start-ups dabei zu unterstützen, im hochkompetitiven Wettbewerb um die begehrte Förderung des European Innovation Council (EIC) erfolgreich zu sein. Gemeinsam mit diesen Unternehmen werden Veranstaltungsformate angeboten, in denen die Erfahrung an andere Unternehmen im Land Bremen weitergegeben werden, um entsprechende Erfolge bei der Einwerbung von Fördermitteln zu verstetigen. Diese Formate werden in Abstimmung mit den Partner:innen in Bremen und Bremerhaven weiterentwickelt.

Um die oben dargestellten positiven Wirkungen des EEN Bremen für die bremische Wirtschaft weiter zu stärken, soll das EEN Bremen (rückwirkend zum 01.01.2022) fortgesetzt werden.

B. Lösung

Bedingt durch die neuen Anforderungen und die Neu-Konstituierung des Konsortiums hat sich das Antragsverfahren und die Bewilligung des Verfahrens verzögert. Erst im 2. Halbjahr 2022 wurde dem Konsortium des EEN Bremen von der EISMEA ein Projektvolumen in Höhe von gerundet 1,16 Mio. EUR mit einer maximalen EU-Förderung von gerundet 680 T EUR für die Laufzeit 01.01.2022 bis 30.06.2025 (d.h. rückwirkend) bewilligt.

Die Konsortialführerin SWHT hat mit der Europäischen Kommission (KOM), vertreten durch die Europäische Exekutivagentur für den Innovationsrat und KMU, EISMEA, eine bindende Rahmenvereinbarung für den Zeitraum 2022-2025 abgeschlossen. Darauf basierend werden in strukturierten Abschnitten von der EU Förderungen für die Grundfinanzierung der regionalen Partner ausgeschüttet (sog. *Pre-Financings*). Die Ko-Finanzierung wird durch die einzelnen Bremer Partner des Konsortiums jeweils selbst getragen. Die Ausschüttung der EU-Mittel läuft über die Konsortialführerin SWHT, die Mittel werden jeweils anteilig, nach Prüfung und Gewährung durch die KOM, weitergeleitet (s. Abschnitt D). Aus der Aufteilung des Projektbudgets und der anteiligen EU-Förderung ergibt sich ein Ko-Finanzierungsbedarf für SWHT (432.771 EUR abzgl. EU-Förderung) in Höhe von 179.018 EUR für die Jahre 2022-2025, der aus Landesmitteln zu finanzieren ist.

Die Mittel zur Ko-Finanzierung von SWHT sind innerhalb des Budget des Ressorts darstellbar bzw. werden innerhalb der dem Ressort zur Verfügung stehenden Eckwerte/Anschläge 2024/2025 sichergestellt. Da das Gesamtvolumen des Projektes Schwellenwerte überschreitet und sich durch die Projektdauer Auswirkungen für künftige Haushaltsjahre ergeben, sollen zur Absicherung Gremienbeschlüsse herbeigeführt werden.

Für die Ko-Finanzierung des Projektes EEN 2022-2025 im Rahmen des EU Binnenmarktprogramms entstehen bei der Konsortialführerin SWHT Mittelbedarfe in

Höhe von 179.018 EUR. Mit dieser bremischen Anteilsfinanzierung von gerundet 41,4% werden Projektmittel in Höhe von insgesamt 432.771 EUR (Ko-Finanzierungsbedarf SWHT 179.018 EUR und erwartete bzw. erhaltene EU-Förderung 253.753 EUR) für SWHT und das EEN Bremen inkl. seiner bremischen Partner:innen in Höhe von insg. 1,16 Mio. EUR verfügbar.

Die Finanzierung soll aus Mitteln bei der Haushaltstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ erfolgen. Hier stehen neben Einnahmen, die soll-erhöhend auf diese Haushaltsstelle übergeleitet werden, auch veranschlagte Mittel in Höhe von rd. 541 T EUR in 2023 und ab 2024 rd. 631 T EUR p.a. zur Verfügung.

Mit seinen Dienstleistungsangeboten strebt das EEN Bremen an, rd. 500 kleine und mittlere Unternehmen in Bremen und Bremerhaven zu erreichen. Jährlich sollen 150 KMU und Start-ups über Veranstaltungen angesprochen werden und ca. 50 vertiefende Beratungen zu den Themen Innovation, Nachhaltigkeit, Internationalisierung und Zugang zu Finanzierung stattfinden. Es ist die Absicht, an jährlich 15 Kooperationsvereinbarungen mitzuwirken.

C. Alternativen

Das EU Binnenmarktprogramm wird nicht weiter bezuschusst. Die bremischen Partner:innen müssten die Mitwirkung im Projekt EEN beenden und die Serviceleistungen insbesondere für KMU in Bremen würden entfallen. Zugleich würden die auf die Internationalisierung der Bremer Cluster gerichteten Aktivitäten ersatzlos entfallen. Bremen würde europaweit als einziger „weißer Fleck“ des europa- und weltweit agierenden Netzwerkes EEN erscheinen. Dies würde der weiteren Positionierung Bremens als internationaler Wirtschafts- und Innovationsstandort schaden.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Die Aufteilung des Projektbudgets im Bremer EEN-Konsortium, das sich aufgrund der hinterlegten Projektmaßnahmen ergibt, wurde von der KOM wie folgt berücksichtigt und stehen den Partner:innen zur Verfügung:

EEN-Partner	2022 - 2025	
	Max. erstattungsfähige Projektkosten in EUR (gerundet)	Max. EU-Förderung in EUR (gerundet)
SWHT (Konsortialführerin)	432.771	253.753
Bremer Aufbau-Bank	245.214	143.867
RKW Bremen GmbH	289.978	170.130
DD Die Denkfabrik	192.169	112.746
Summe	1.160.132	680.496

Tabelle 1: Projektbudget EEN 2022 - 2025

Für SWHT ergibt sich aufgrund vorgesehener Planungen ein Ko-Finanzierungsbedarf (432.771 EUR abzgl. 253.753 EUR veranschlagter EU-Förderung) in Höhe von 179.018 EUR für die Jahre 2022-2025, der aus Landesmitteln zu finanzieren ist. Die anderen Bremer Partner des Konsortiums tragen ihre Ko-Finanzierung jeweils selbst.

	Gesamt	EU (gerundet)	% EU	Land (gerundet)	% Land
Zuschuss für SWHT	432.771 EUR	253.753 EUR	58,6 %	179.018 EUR	41,4%

Tabelle 2: Projektbudget SWHT

Der Ko-Finanzierungsbedarf in Höhe von 179.018 EUR wird sich unter Berücksichtigung des Pre-Financings durch die EU wie folgt auf die Haushaltsjahre verteilen:

<i>(Zahlen gerundet)</i>	Projektbudget SWHT in EUR	Ko- Finanzierungsbedarf SWHT in EUR	Bereits erhaltene bzw. erwartete EU-Förderung für SWHT in EUR
2022	86.563	23.123	63.440
2023	156.458	102.074	54.384
2024	126.458	126.458	0
2025 (bis 30.06.25)	63.292	-72.637*	135.929
Summe	432.771	179.018	253.753

Tabelle 3: Finanzierungsbedarf SWHT

* Die SWHT geht in 2024 in Vorleistung. Der Ausgleich für die Vorleistung erfolgt im Rahmen der Schlusszahlung durch die EU in 2025. Aus diesem Grund ist der Ko-Finanzierungsbedarf in 2025 mit negativem Vorzeichen ausgewiesen.

Unter Verwendung des von der KOM verwendeten Pre-Financings ergeben sich Bedarfe von 23.123 EUR für 2022, 102.074 EU für 2023 und 126.458 EUR für 2024. Nach der Endabrechnung mit der KOM und der finalen Zahlung im Jahr 2025 findet ein entsprechender Ausgleich statt.

Zur Finanzierung der Maßnahme ist eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung (VE) i.H.v. 126.458 EUR bei der Haushaltsstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ erforderlich. Zum Ausgleich für die zusätzliche VE wird die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 0709/893 57-2 „EU-Programm EFRE 2021-2027 – investiv“ in selbiger Höhe nicht in Anspruch genommen.

Die Abdeckung dieser zusätzlichen VE i.H.v. 126.458 EUR in 2024 soll durch den Anschlag bei der Haushaltsstelle 0703/686 17-6 erfolgen. Die Finanzierung des Vorhabens wird innerhalb der dem Ressort zur Verfügung stehenden Eckwerte bzw. Anschläge 2024/2025 sichergestellt.

Übersicht: Enterprise Europe Network Bremen 2022 - 06/2025						
	2022	2023	2024	2025	Projektbudget insg.	EU-Mittel
					2022-2025	58,6%
SWHT Projektbudget insg.	86.563	156.458	126.458	63.292	432.771	253.753
<i>davon Personalkosten</i>	<i>63.750</i>	<i>90.166</i>	<i>90.166</i>	<i>45.083</i>		
<i>davon Sachkosten</i>	<i>5.500</i>	<i>35.000</i>	<i>11.000</i>	<i>5.550</i>		
<i>indirekte Kosten pauschal 25%</i>	<i>17.313</i>	<i>31.292</i>	<i>25.292</i>	<i>12.658</i>		
<i>SUMME Sachkosten/ind. Kosten</i>	<i>22.813</i>	<i>66.292</i>	<i>36.292</i>	<i>18.208</i>		
EU-Mittel zur Durchleitung						
<i>BAB</i>	<i>35.967</i>	<i>30.773</i>	<i>0</i>	<i>170.130</i>	245.214	143.867
<i>RKW</i>	<i>42.535</i>	<i>36.460</i>	<i>0</i>	<i>91.135</i>	289.978	170.130
<i>DD</i>	<i>28.186</i>	<i>24.210</i>	<i>0</i>	<i>60.349</i>	192.169	112.745
<i>SUMME Durchleitung an Dritte</i>	<i>106.688</i>	<i>91.443</i>	<i>0</i>	<i>321.614</i>		426.742
SUMME					1.160.132	680.496

Tabelle 4: Finanzierungsübersicht EEN 2022 - 2025

Die Umsetzung der Maßnahme hat bei SWHT personalwirtschaftliche Auswirkungen. Für die Umsetzung wird 1 VZÄ (TV-L 14) zur Projektkoordination sowie zur Umsetzung der EEN-Maßnahmen von SWHT (v.a. Projektmanagement, Ansprechperson zur EU-Kommission, für Stakeholder in Bremen und Bremerhaven, Berichtswesen, Betreuung und Koordination der Projektträger, Beratung im Feld Internationalisierung, Kooperationsanbahnung, Organisation der Matchmakings auf Messen usw.) finanziert. Hierbei handelt es sich um eine unbefristete Stelle. Die benötigten Mittel werden seit 01/2022 durch die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation innerhalb des Produktplans 71 durch Prioritätensetzung auch bei nicht auskömmlichen Einnahmen aus konsumtiven Mitteln abgesichert. Die Stelle wird teilweise aus konsumtiven Mitteln getragen und teilweise aus externen Einnahmen refinanziert. Die Finanzierung der Stelle soll haushaltstechnisch weiterhin über Mittel der Haushaltsstelle 0703/686 17-6 „Förderung von Transferstellen“ abgebildet werden. Eine Umbuchung der Mittel erfolgt nach Beschlussfassung. Das Risiko nicht auskömmlicher Einnahmen trägt der Produktplan 71.

Das Projekt Enterprise Europe Network adressiert zuvorderst die Internationalisierung von KMU und bemisst die Umsetzung, vorgegeben durch die Exekutivagentur EISMEA, stark an der Etablierung von Kooperationen von Organisationen. Bei der Frage der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie der Qualifizierung von Fachkräften in den Organisationen ist die Genderdimension zweifelsfrei von Bedeutung. In der konzeptionellen Ausrichtung des Projektes werden entsprechende europäische Strategien (z.B. Europäische Strategie für die Gleichstellung der Geschlechter) berücksichtigt und finden bspw. Umsetzung in auf Kontinuität angelegten Arbeitsgruppen wie „Women Entrepreneurship“, in der sich das Bremer Konsortium beteiligt.

In der Umsetzung von lokalen Maßnahmen arbeitet das EEN Bremen vielfach in der Verlängerung und Ergänzung zu den in Bremen aktiven Clustern (Luft- und Raumfahrt, Erneuerbare Energien, Digitalisierung, ...) und knüpft an deren Aktivitäten an. Entsprechend findet das EEN eine Zielgruppe vor, die den Branchen eigen ist. Im Rahmen der Möglichkeiten findet hier eine aktive Ansprache und Einbindung von Frauen statt, die auf Gendermainstreaming abzielt; zugleich muss eingestanden

werden, das sich die o.g. Zielsetzung und der faktisch vorhandene Gestaltungsspielraum unter den genannten Bedingungen nur bedingt eignen, unabhängig hiervon eine Genderdimensionierung im Rahmen des Projektes strategisch umzusetzen.

Die im Rahmen die Projektes EEN Bremen eingesetzten Mitarbeiter:innen (< 4 VZÄ) sind gegenwärtig zwei Frauen und zwei Männer; auch in der zurückliegenden Zeit hat sich die personelle Besetzung immer ausgeglichen gestaltet.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Abstimmung der Vorlage mit dem Senator für Finanzen, dem Magistrat Bremerhaven und der ZGF ist erfolgt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Nach Beschlussfassung steht einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister nichts entgegen.

G. Beschluss

1. Der Senat stimmt der Förderung des Projektes „Enterprise Europe Network EEN Bremen 2022 – 2025“ mit einem Mittelbedarf von 179.018 EUR zur Deckung des Ko-Finanzierungsbedarfs für die Konsortialführerin Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation.
2. Der Senat stimmt dem Eingehen einer Verpflichtungsermächtigung für „Enterprise Europe Network Bremen 2022 -2025“ i.H.v. 126.458 EUR mit Abdeckung im Haushaltsjahr 2024 zu.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation, die Deputation für Wirtschaft und Häfen in ihrer nächsten Sitzung zu befassen und anschließend eine Befassung des Haushalts- und Finanzausschusses über den Senator für Finanzen einzuleiten.



Haushalt der Freien Hansestadt Bremen 2023
Finanzkreis 1200
Produktgruppe: 71.01.02 Innovation / Technologie

Kamerale Finanzdaten:

neue
 Hst. : 0703/686 17-6 Förderung von Transferstellen
 BKZ : 700, FBZ:

Zur Verfügung stehen: **nachrichtlich**

INSGESAMT (Anschlag)	0,00 €	valutierende VE	900.000,00 €
Hiervon bereits erteilt	0,00 €		

126.458,00 € Erteilung einer zusätzlichen VE

Abdeckung der beantragten Verpflichtungsermächtigung

2024 :	126.458,00 €	2025 :	€	2026 :	€
2027 :	€	2028 :	€	2029 :	€
2030 :	€	2031 :	€	2032 :	€
2033 ff:	€				

Ausgleich für zusätzliche VE bei:

PGR	Hst.	Zweckbestimmung	€
71.01.08	0709/893 57-2	EU-Programm EFRE 2021-2027 -investiv-	126.458,00

Auswirkungen auf Personaldaten, Leistungsziele / -kennzahlen

nein ja (Darstellung der Veränderungen auf gesondertem Blatt)

Die Übersicht zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU-Übersicht) ist

beigefügt.
 nicht erforderlich.

Zustimmung

Produktgruppenverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktbereichsverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Produktplanverantwortlicher	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich
Ausschüsse:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein, nicht erforderlich

Deputationen: ja nein, nicht erforderlich
 Dep. für Wirtschaft und Arbeit



Begründung

Das Enterprise Europe Network (EEN) ist das größte Netzwerk von Informations- und Beratungsstellen in Europa für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), mit über 600 Organisationen in über 40 Ländern. In der EU ist das Enterprise Europe Network flächendeckend vertreten; in Deutschland findet die Konsortialbildung auf Länderebene statt, so dass in jedem Bundesland ein Konsortium als Informations- und Beratungsstelle aktiv ist. In Bremen ist ein Konsortium aus SWHT, die Bremer Aufbaubank, RKW Bremen GmbH und die DD Die Denkfabrik Forschungs und Entwicklungs GmbH tätig und berät die KMU.

Die Finanzierung des EEN erfolgt aus der Haushaltsstelle 0703/686 17-6, für die Verpflichtungen der Folgejahre ist die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 126.458,- € erforderlich. Als Ausgleich soll eine Verpflichtungsermächtigung bei der HH-Stelle 0709/893 57-2 in gleicher Höhe nicht in Anspruch genommen werden. Die Abdeckung für die beantragte Verpflichtungsermächtigung soll wie folgt erfolgen:

2024 i.H.v. 126.458,- €

Güse

An den
Senator für Finanzen
mit der Bitte um Zustimmung weitergereicht.
Im Auftrag

Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
Güse
89456

Bremen, 03.11.2023

VERFÜGUNG

1. Wie beantragt genehmigt.
 Genehmigt mit der Maßgabe, dass

2. Ausfertigungen mit der Bitte um Kenntnisnahme an
 -
 - den Rechnungshof
 - Landeshauptkasse – SG IX, DV 01 –
 -
 -

Bremen,

Der Senator für Finanzen
Im Auftrag

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : [Nummer noch einzufügen]

Datum: 03.11.2023

Benennung der(s) Maßnahme/-bündels

Enterprise Europe Network Bremen 2022 - 2025

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für Projekte mit **einzelwirtschaftlichen**
 gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen

Methode der Berechnung (siehe Anlage)

Rentabilitäts/Kostenvergleichsrechnung Barwertberechnung Kosten-Nutzen-Analyse
 Bewertung mit standardisiertem gesamtwirtschaftlichen Berechnungstool

Ggf. ergänzende Bewertungen (siehe Anlage)

Nutzwertanalyse ÖPP/PPP Eignungstest Sensitivitätsanalyse Sonstige (Erläuterung)

Anfangsjahr der Berechnung :

Betrachtungszeitraum (Jahre):

Unterstellter Kalkulationszinssatz:

Geprüfte Alternativen (siehe auch beigefügte Berechnung)

Nr.	Benennung der Alternativen	Rang
1	Maßnahme durchführen	1
2	Maßnahme nicht durchführen	2
n		

Ergebnis

Es wird empfohlen die Maßnahme durchzuführen um den Außenhandelsstandort Bremen weiter zu fördern sowie die Innovationsstrategie mitsamt ihrer außenwirtschaftlichen Aktivitäten erfolgreich umzusetzen.

Weitergehende Erläuterungen

Das Enterprise Europe Network (EEN) ist ein EU- bzw. weltweites Netzwerk, das von der EU KOM mit bis zu 60% der Projektkosten gefördert wird. Der von der EU erwarteten Beteiligung Bremens in Form der hier dargestellten Ko-Finanzierung steht der in der Vorlage beschriebene Nutzen gegenüber.

Das EEN trägt wesentlich zur bremischen Innovationsstrategie sowie den außenwirtschaftlichen Aktivitäten bei:

- EEN stärkt die Innovationsförderung und den Technologietransfer in Bremen und verknüpft diese mit dem Aspekt der Internationalisierung der Unternehmen.
- EEN arbeitet an einer starken Vernetzung mit allen relevanten Einrichtungen und Forschungstransferstellen im Land Bremen.
- EEN ist ein wichtiger Baustein bei den außenwirtschaftlichen Aktivitäten des Landes Bremen. Es erfolgt eine enge Vernetzung des EEN Bremen mit den Auslandsbüros der WFB sowie dem Referat Internationalisierung bei der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation.
- EEN unterstützt KMUs bei einer möglichen Antragstellung im EU-Förderprogramm Horizont Europa für Forschung und Innovation sowie weiteren Förderlinien, die sich an Unternehmen richten.
- EEN unterstützt bei der Kontaktabahnung für die Bildung von Konsortien für die Projektantragstellung, die vielfach Voraussetzung ist, um an EU-Förderprogrammen zu partizipieren.
- Pro Jahr erreicht das EEN Bremen ca. 150 Teilnehmer über Veranstaltungen und berät ca. 50 Unternehmen individuell in ihrer Internationalisierungsstrategie. In diesem Rahmen finden ebenso vertiefende Beratungen (Innovation und Nachhaltigkeit) statt.
- Das EEN Bremen führt zur Kooperationsanbahnung in Bremen und mit EEN-Partnern im Ausland sog. Matchmaking-Veranstaltungen durch, die Kooperationsgespräche im vierstelligen Bereich möglich machen.

Anlage : Wirtschaftlichkeitsuntersuchungs-Übersicht (WU-Übersicht)

Anlage zur Vorlage : [Nummer noch einzufügen]

Datum: 03.11.2023

Zeitpunkte der Erfolgskontrolle:

1. Q3/2025		
------------	--	--

Kriterien für die Erfolgsmessung (Zielkennzahlen)

Nr.	Bezeichnung	Maßeinheit	Zielkennzahl
1	Über Veranstaltungen erreichte Teilnehmer:innen	Teilnehmer:innen	150 p.a.
2	Vertiefende Beratungen zu Innovation, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Zugang zu Finanzierung	Beratungen	50 p.a.
3	Anzahl der Kooperationsanbahnungen	Verträge/ Kooperationen	15 p.a.

Baumaßnahmen mit Zuwendungen gem. VV 7 zu § 44 LHO: die Schwellenwerte werden nicht überschritten / die Schwellenwerte werden überschritten, die frühzeitige Beteiligung der zuständigen technischen bremischen Verwaltung gem. RLBau 4.2 ist am erfolgt.

Wirtschaftlichkeitsuntersuchung nicht durchgeführt, weil:

Ausführliche Begründung

Für eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist der Erfolg einer Maßnahme nur bewertbar, wenn eine fundierte Datenbasis für die Berechnung von wirtschaftlichen Effekten vorhanden ist.
Das Beratungs- und Veranstaltungsangebot des EEN Bremen umfasst individuelle und kollektive Maßnahmen der Innovations- und Wirtschaftsförderung. Eine solide Datenbasis lässt sich nicht im Vorfeld sachlich darstellen, da die Beratungsangebote in sich eine größere inhaltliche Breite bzw. Heterogenität aufweisen. Vorgelagerte Beratungen, z.B. zum Zugang zu Finanzierung, sind in ihren Auswirkungen von weiteren extern Faktoren abhängig. Vor dem Hintergrund einer EU-Förderung von bis zu 60%, die in einer Kosten-Nutzen-Überlegung Berücksichtigung findet, konnten die bisherigen Erfolgsmessungen, regional in Bremen und der Europäischen Kommission europaweit, überzeugen und wurde auf eine WU verzichtet.